

Institutionelle Einbindung des Qualitätsmanagements in die Hochschule

Lösungsansätze an der Goethe-Universität

14. Jahrestagung des Arbeitskreises „Evaluation und
Qualitätssicherung der Berliner und Brandenburger
Hochschulen“

23. und 24. September 2013, Berlin

Caroline Kiemle und **Dr. Martin Lommel**
Stabsstelle Lehre und Qualitätssicherung
Goethe-Universität Frankfurt am Main



Agenda

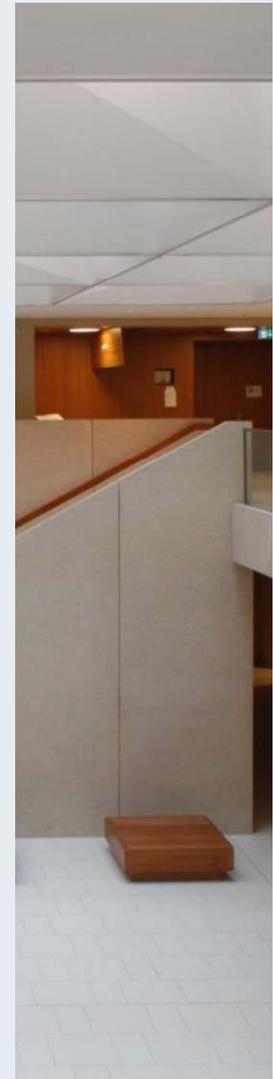
Ausgangslage

Ziele

Institutionalisierung

Instrumente

Erfolgsfaktoren



Gründung

- 1914 durch Frankfurter BürgerInnen

Volluniversität

- 16 Fachbereiche an 4 Standorten mit ca. 120 Studiengänge
- Forschungsschwerpunkte in allen Teilbereichen

Studierende

- 45.000 insgesamt, davon 7.000 internationale Studierende
- 34.000 Studierende in Regelstudienzeit

Beschäftigte

- 650 Professuren
- 2.200 wissenschaftliche MitarbeiterInnen
- 1.600 technisch-administrative MitarbeiterInnen

Haushalt

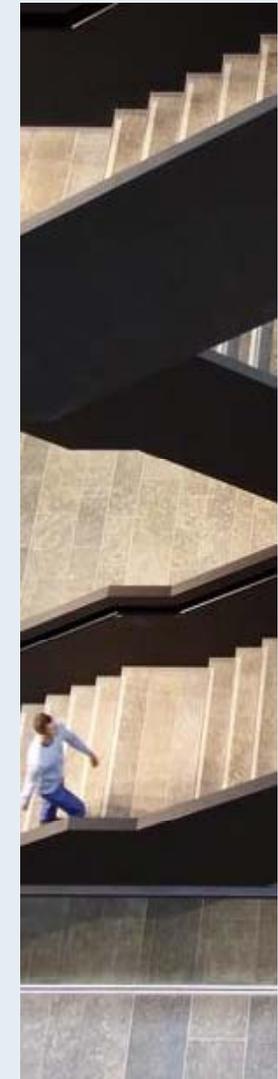
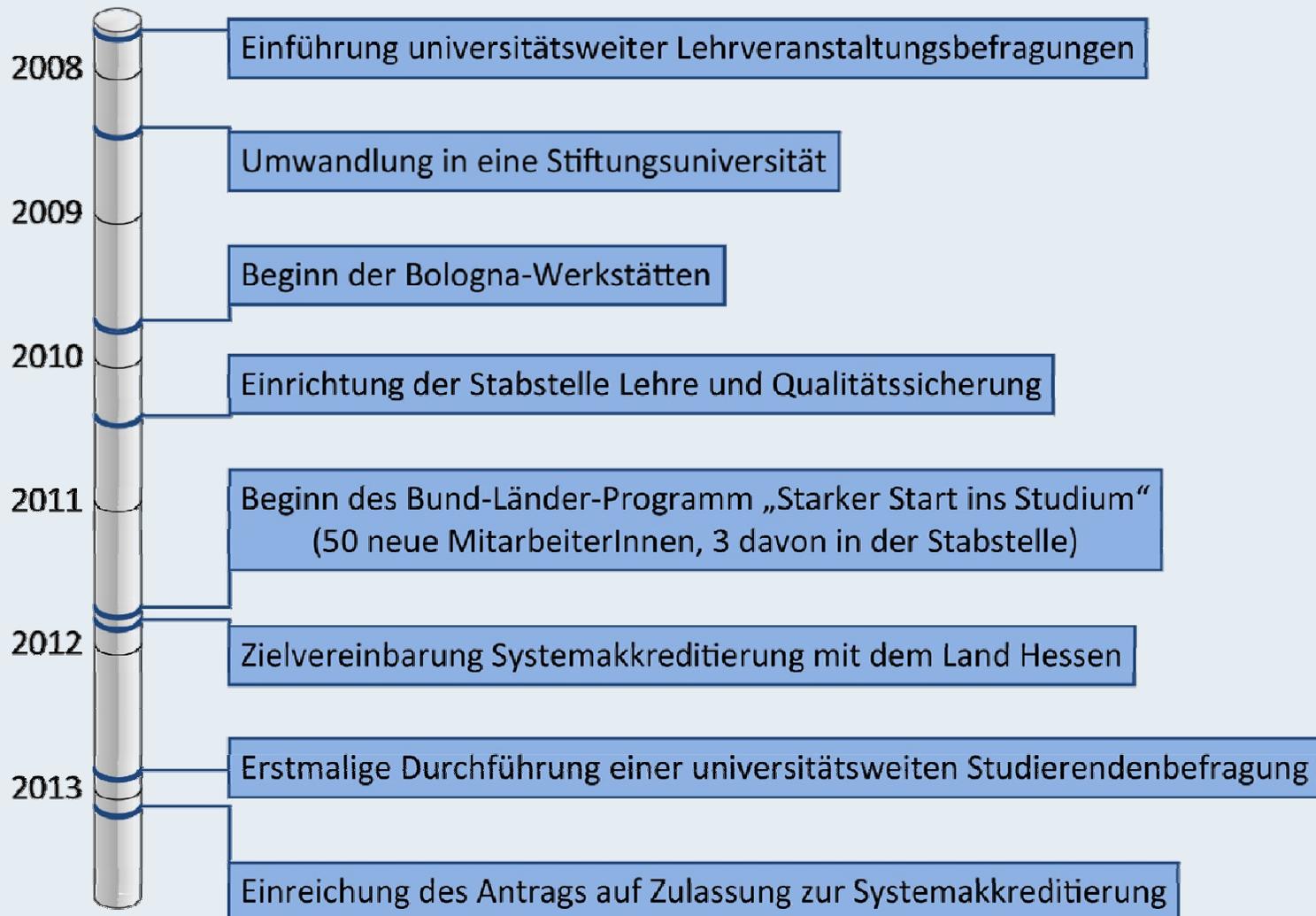
- 498,5 Mio. € Gesamtbudget, davon Drittmittel: 142 Mio. €

Neuordnung der Universitätsstandorte

- Umfangreiche Neubauten und Umzug (Westend / Riedberg)



Entwicklung in Studium und Lehre



Ist-Stand und Ziele

Steigende Anforderungen an Qualitätssicherung (QS) in Studium und Lehre

- Ganzheitliches System der QS
- Strategieworkshop: „Leitbild Lehre“
- Indikatoren für gute Lehre

Einzelne zielführende QS-Instrumente ohne strukturierte Follow up-Verfahren

- Formalisierte Verfahren zur Reflexion der Evaluationsergebnisse
- Ableitung von Maßnahmen mit FBen

Fachbereiche haben unterschiedliche Ansprüche an Evaluationsergebnisse

- nutzergerechte Aufbereitung der Daten
- Intensiver Dialog mit Fachbereichen vor, während und nach der Evaluation

Nebeneinander von Evaluationen und Akkreditierungen

- QS und Studiengangsentwicklung verzahnen, studiengangsbegleitende Qualitätsentwicklung



Evaluationszyklus

Neuer Studien-gang A	Akkreditierung	Kennzahlen, (Absolventen-daten)	Kennzahlen, (Absolventen-daten) mit Analyse	Studiengangs-evaluation	Kennzahlen, Absolventen-daten	Kennzahlen, Absolventen-daten mit Analyse	interne Reakk-reditierung
Studien-gang B	Kennzahlen, Absolventen-daten mit Analyse	interne Reakk-reditierung	Kennzahlen, Absolventen-daten	Kennzahlen, Absolventen-daten mit Analyse	Studiengangs-evaluation	Kennzahlen, Absolventen-daten	Kennzahlen, Absolventen-daten mit Analyse
Studien-gang C	Kennzahlen, Absolventen-daten	Kennzahlen, Absolventen-daten mit Analyse	interne Reakk-reditierung	Kennzahlen, Absolventen-daten	Kennzahlen, Absolventen-daten mit Analyse	Studiengangs-evaluation	Kennzahlen, Absolventen-daten
Studien-gang D	Studiengangs-evaluation	Kennzahlen, Absolventen-daten	Kennzahlen, Absolventen-daten mit Analyse	interne Reakk-reditierung	Kennzahlen, Absolventen-daten	Kennzahlen, Absolventen-daten mit Analyse	Studiengangs-evaluation
	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7

Bestehende Evaluationsinstrumente

lehrendenbezogene Evaluationen

- Lehrveranstaltungsbefragung

studiumsbezogene Evaluationen

- Studieneingangsbefragungen im „Starken Start“ - dezentral
- Studienabschlussbefragungen - dezentral
- Auswertung akademischer Kennzahlen - zentral
- Absolventenbefragungen (KOAB) - zentral
- universitätsweite Studierendenbefragung (erstmals 2012)
- formative Studiengangsevaluation – zentral

externe Strukturevaluationen

- ENWISS
- HESW

externe Erhebungen

- Studienqualitätsmonitor (SQM)
- Studierendensurvey
- Rankingergebnisse



Studierendenbefragung

- Befragungsmodus:** Online-Befragung
- Stichprobe:** alle Studierenden der Goethe-Universität
- Befragungszeitraum:** November / Dezember 2012
- Beteiligung:** 22% (8.500 Studierende)
- Auswertungsphase**
- universitätsweite und fachspezifische Auswertung der Befragungsdaten
 - Gruppendiskussionen in Fachbereichen

Themenschwerpunkte

- Diversität der Studierendenschaft:
Soziodemografische Angaben und Studienbiographie
- Strukturelle Rahmenbedingungen von Studium und Lehre
- Bewertung von Studium und Lehre: Prüfungs- und Lehrorganisation, Infrastruktur, Studierbarkeit, Internationalität
- Fachspezifische Fragen



Kennzahlen und Absolventendaten

Jährlicher Kennzahlenbericht geht an die Fachbereiche

- Studierende in RSZ (+2)
- Zusammensetzung der Studierenden (Geschlecht, Bildungs- und Bildungsausländer)
- Übergangsquoten und Erfolgsquote
- AbsolventInnen in RSZ (+2)
- Absolventenverbleib
- Auslastungsquotient
- Betreuungsrelation
- Prüfungsdaten

Fachbereiche kommentieren Kennzahlen

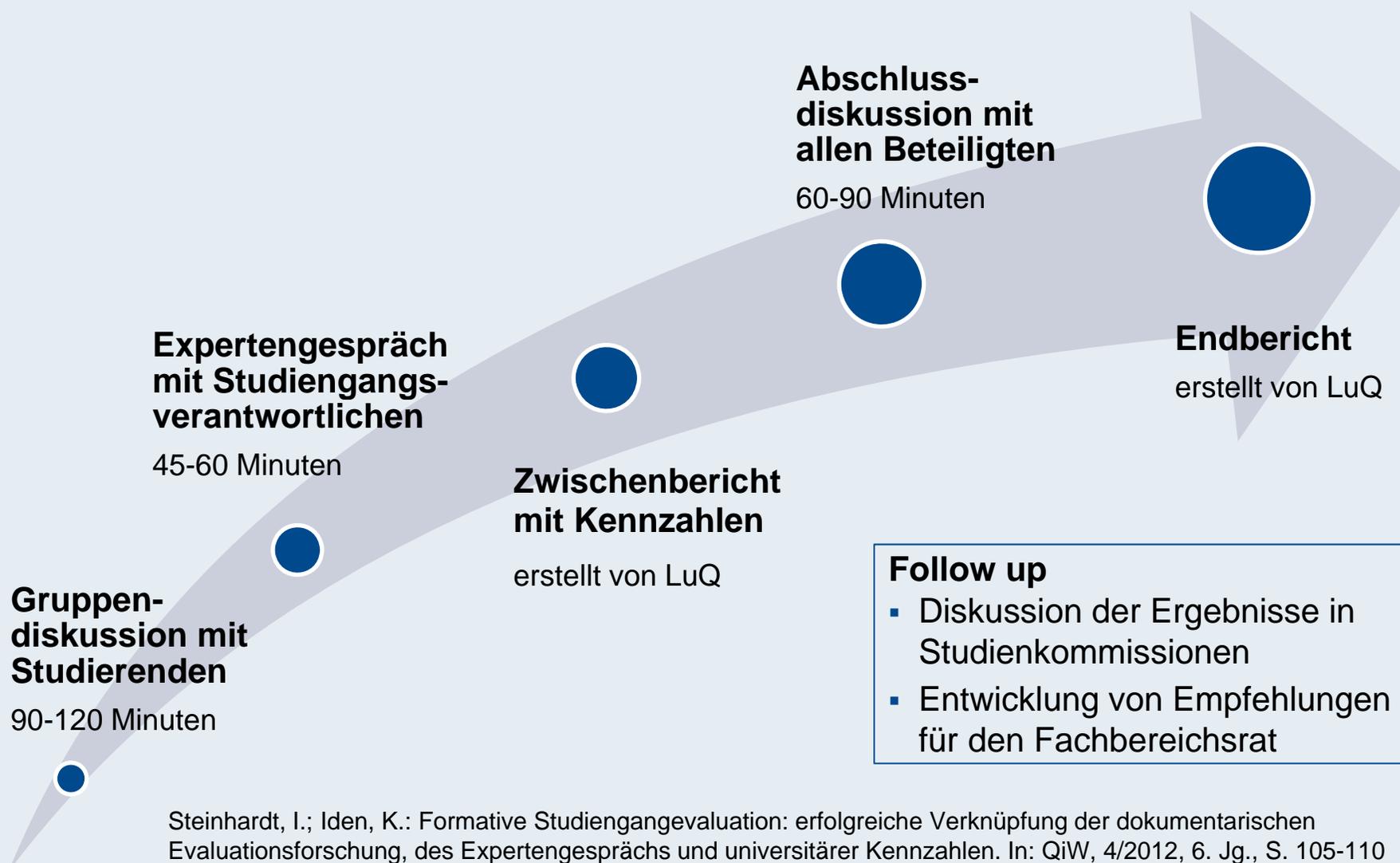
- kurze Stellungnahme
- adressiert an das Präsidium

Datenanalyse

- durch die Stabsstelle Lehre und Qualitätssicherung (LuQ)
- jeweils vor Studiengangsevaluation bzw. Reakkreditierung



Formative Studiengangsevaluation



Verzahnung der QS-Instrumente

Interne Akkreditierung
alle sechs Jahre

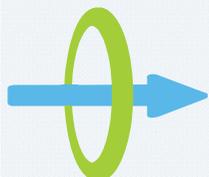


Formative Studiengangsevaluation
alle sechs Jahre

universitätsweite Studierendenbefragung WS 2012/13	Kennzahlen jährlich	Absolventenbefragung jährlich	Lehrveranstaltungs-evaluation jedes Semester
--	-------------------------------	---	--

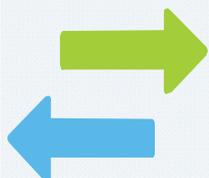
ENWISS, HESW, Studierendensurvey, SQM, Rankingergebnisse
unterschiedliche Befragungszyklen, teilweise nach Bedarf





Zentral: Stabsstelle Lehre und Qualitätssicherung

- Anbindung an Vizepräsidenten
- Koordination lehrbezogener Gremien und Foren
- Studiengangentwicklung
- (Re-) Akkreditierung



Dezentral: in den Fachbereichen

- Studiendekane
- ReferentInnen für Studium und Lehre
- Studienkommissionen



Universität: Foren zur Weiterentwicklung von Lehre

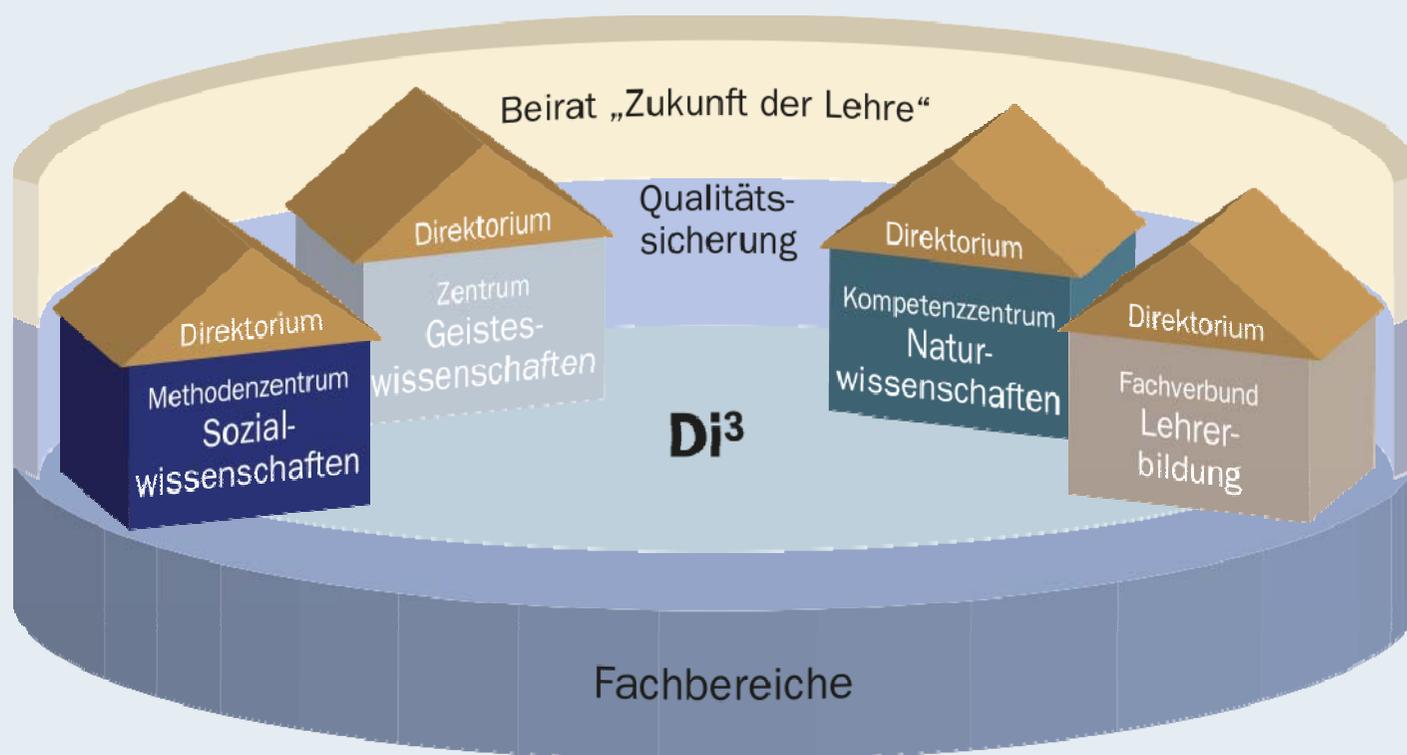
- Bolognawerkstätten, JourFix mit Studierenden, Studiendekanen
- Systemakkreditierung, Strategieworkshop
- Zentren des „Starken Starts“
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften, Lehrerbildung



Qualitätspakt Lehre: Starker Start ins Studium

Kerndaten

- **Gesamtvolumen: 21 Mio. Euro**
 - 3 Professor*innen
 - 52 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen



Ziele des Programms

Verbesserung der Studieneingangsphase

- Stärkung der fachlichen und methodischen Basiskompetenzen
- Entwicklung spezifischer Lehr- und Beratungsangebote
- Verbesserung der Betreuungsrelation

Institutionelle Ziele

- strukturelle und inhaltliche Weiterentwicklung der Lehre
- Schaffung von Kommunikationsplattformen für Lehre
- fachnahe Qualifizierung der Lehrenden („Tutor bis Professor“)
- Förderung neuer Lehr- und Lernformate
- Förderung einer Lehrkultur

Leitlinien

- fachlich integrierte Förderung von Kernkompetenzen und Schlüsselkompetenzen
- wissenschaftliche Unterstützungs- und Förderangebote



kritische Erfolgsfaktoren?

Stabsstelle Lehre und Qualitätssicherung

- 10 MitarbeiterInnen (VZÄ), interdisziplinäres Team
- davon 2 Landesstellen – Projektfinanzierung problematisch
- Synergien durch Projekte zur Weiterentwicklung von Lehre

Systemakkreditierung

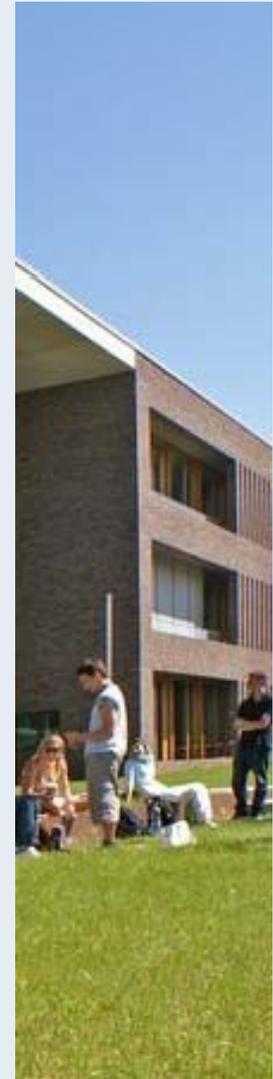
- Veränderungsprozesse an der Universität werden katalysiert

Institutionalisierung

- Zentrale und dezentrale Organe arbeiten gemeinsam an einer studiengangsbegleitenden Qualitätsentwicklung
- Gestaltungsmöglichkeit einer Stabsstelle auch durch Unterstützung zweier Vizepräsidenten

Kommunikationsstrukturen

- Kommunikation vor, während und nach der Evaluation
- Ergebnisoffene, konstruktive Diskussionen
- Vielfalt an dauerhaften und temporären Foren und Gremien



Vielen Dank

Dr. Martin Lommel

+49 69 798 12786 / lommel@pvw.uni-frankfurt.de

Dipl.-Soz. Caroline Kiemle

+49 69 798 13829 / kiemle@pvw.uni-frankfurt.de

Dr. Cornelius Lehnguth

Ansprechpartner für die Systemakkreditierung

+49 69 798 12486 / lehnguth@pvw.uni-frankfurt.de

Stabsstelle Lehre und Qualitätssicherung

www.starkerstart.uni-frankfurt.de

